

„Ich kann es kaum glauben“

Florian Breuer bereitet sich in Australien auf WM vor

Augsburg. Der jüngste Teilnehmer beim Warmwasserlehrgang in Australien ist der 17-jährige Florian Breuer. Er hat sich entschlossen, ab 2014 für die Kanu Schwaben in sein neues Canadier-Einer-Boot zu steigen. Seit Montag ist er unterwegs, um sich Down Under auf die Juniorenweltmeisterschaft 2014 im April vorbereitet. Wir haben vor dem Abflug mit ihm gesprochen.

StaZ: *Wie lief die Vorbereitung auf Australien? Bist Du schon sehr aufgeregt?*

Florian Breuer: Noch nicht, ich kann es eher noch nicht glauben, dass es für mich jetzt für einen Monat nach Australien geht. Von der Strecke lasse ich mich überraschen.

StaZ: *Wer fährt außer Dir von den Kanu Schwaben noch mit?*

Breuer: Es sind außer mir noch Alexander Grimm, Fabian Dörfler, Melanie Pfeifer und Dennis Söter mit dabei. Und natürlich mein Polizeikollege Tobias Kargl. Insgesamt sind wir 21 Sportler.

StaZ: *Wie vereinst Du deine Ausbildung bei der Landespolizei mit dem Training?*

Breuer: Dadurch dass ich in der Sportfördergruppe der Bereitschaftspolizei bin lassen sich



Florian Breuer in seinem Canadier. Seit Montag weilt er auf einem Lehrgang in Australien.

Foto: pm

Training und Ausbildung perfekt verbinden, da einen genug Zeit geboten wird sein Training durchzuziehen. Die Ausbildung gefällt mir sehr gut, weil mich der Beruf Polizist schon immer interessiert hat.

StaZ: *Welcher Erfolg war Dir bisher am wichtigsten?*

Breuer: Also einer der wichtigsten war definitiv die Bronze Medaille bei der EM im letzten Jahr.

StaZ: *Welche Hobbys hast Du neben Kajakfahren noch?*

Breuer: Wenn ich nicht gerade im Boot sitze oder im Krafraum meine Einheiten absolviere, spiele ich gerne eine Runde Basketball. (pm)